



Zeitweilige Sperrungen unvermeidlich

Am Rosenmontag wird es eng in Attendorn

Attendorn. Die Aufstellung des Kinderkarnevals zum Rosenmontag erfolgt in gewohnter Manier auf dem Parkplatz Atta-Höhle. Für die Dauer des Abmarsches der Motivwagen von der Wagenbauhalle zum Parkplatz Atta-Höhle wird die Daimlerstraße zwischen 14.20 Uhr und 15 Uhr zeitweise gesperrt. Während des Umzuges wird es zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr auf der Finnentropfer Straße und der Niedersen Straße zu kurzzeitigen Vollsperrungen kommen.

Die Attendorner Innenstadt ist am Veilchendienstag in der Zeit von 10 Uhr bis 5 Uhr (Aschermittwoch Morgen) komplett gesperrt. Ein Einfahren in die Innenstadt ist insbesondere an den Einmündungen Finnentropfer Straße/Am Zollstock, Bahnhofstraße/Am Zollstock, Am Wasertor/Am Zollstock, Kreisverkehr Im Schwalbenohl und Kreisverkehr Kölner Tor nicht möglich.

Die Vollsperrung wird aufgrund von Reinigungsarbeiten erst in der Nacht auf Aschermittwoch sukzessive aufgehoben. Eine Umfahrung der Innenstadt bietet sich über die Nordumgehung und das Industriegebiet Ennest und im weiteren die Südumgehung an.

Empfehlungen zur Umfahrung

Auch ist zwischen 10 Uhr und ca. 15 Uhr die Straße Am Zollstock zwischen den Straßeneinmündungen Am Wasertor (Hallenbad) und Bahnhofstraße (Bahnhof) einschließlich des Busbahnhofes voll gesperrt. Sie wird erst nach Ablauf des Karnevalsuges im Laufe des Nachmittages wieder geöffnet. Ab diesem Zeitpunkt kann die Innenstadt in Fahrtrichtung Wohngebiet Schwalbenohl dann über die Straßen Am Zollstock/Durchbau der Bahnstraße zwischen Bahnhofstraße und Finnentropfer Straße und die Straßen Am Stürzenberg und Im Schwalbenohl oder aber auch über die Südumgehung, die Nordumgehung und das Industriegebiet Ennest umfahren werden.

In der Zeit von 9.30 Uhr bis 15 Uhr ist auch ein Einfahren in die Innenstadt über die Straßen Kreisverkehr Schwalbenohl/Heggener Weg/Auf dem Schilde/Zum Öhlchen/Grafweg/Am Stürzenberg/Finnentropfer Straße ausgeschlossen.

Parkhaus und Feuerloch erreichbar

Für die Dauer des Abmarsches der Motivwagen am Veilchendienstag von der Wagenbauhalle zum Parkplatz Atta-Höhle wird die Daimlerstraße zwischen 9.30 Uhr und 10.30 Uhr gesperrt. Auch für die Rückführung der Motiv- und Gesellschaftswagen zwischen 14.30 Uhr und 18 Uhr ist im Bereich der Daimlerstraße mit Behinderungen zu rechnen.

Das Parkhaus Hansastraße und der Parkplatz Feuerloch bleiben für die Besucher der Umzüge auch während der Zeit der Zugumläufe anfahrbar.

Christian II. regiert Kattfilleria

Neuer Karnevalsprinz von Attendorn wurde in Olpe geboren und wohnt in Oberveischede. Prinzenvorstellung eine Stunde früher auf dem Rathausbalkon.

Von Martin Droste

Attendorn. Das Warten hat ein Ende: Das Geheimnis um die neue Tollität in Klein-Colonia ist gelüftet. Christian II. (Middel) ist neuer Prinz der Karnevalsgesellschaft Attendorn, Die Kattfiller.

Der neue Prinz ist 40 Jahre alt und wie einige seiner Vorgänger in Olpe geboren. Dort arbeitet er seit gut einem Jahr als Gärtner bei der Raiffeisen Sauer- und Siegerland. Davor war er fast 19 Jahre lang als Friedhofsgärtner in Attendorn aktiv und kennt somit die Hansestadt wie seine Westentasche. Insbesondere die Karnevalstage haben es ihm immer angetan. So konnte sich in diesem Jahr sein großer Traum erfüllen, das Narrenzeppter über Klein-Köln zu schwingen.

„Leute, ihr seid der absolute Hammer. Danke für den grandiosen Empfang.“

Christian II. Middel, der neue Attendorner Karnevalsprinz bedankte sich vom Rathausbalkon für den tollen Empfang.

Seine karnevalistischen Erfahrungen aus Klein-Köln nutzt er schon lange, um in seinem Heimatort Oberveischede jecke Akzente zu setzen. So organisiert und gestaltet er dort den Dorfkarneval. Weiterhin ist er Mitglied der Königskompanie in Oberveischede und daheim kümmert er sich um seine Graupapageien. Bei Wind und Wetter zieht es ihn nach draußen, um sich um seinen Garten zu kümmern oder bei Sonnenschein das nächste Grillfest zu organisieren. Auch das Verreisen zählt zu seinen Hobbys.

Zur Seite stehen dem Prinzen an allen Tagen seine beiden Pagen. Dies ist zum einen sein Lebensgefährte Carsten Walter, der 2007 als Prinz Karneval das närrische Volk in Attendorn regiert hat und in diesem Jahr sein elfjähriges Prinzenjubiläum feiert.

Als zweiter Page freut sich sein Cousin und guter Freund Michael Middel, dass er Christian II. durch die jecke Zeit begleiten darf.

Jetzt stehen die tollen Tage an und Christian II. kann

Kinderprinz Lennart I. (Humberg). FOTO: PRIVAT



Von Geburt an Stadtsoldat

■ Lennart I. (Humberg) ist der neue **Kinderprinz**. Er ist seit ein paar Tagen zehn Jahre jung und Schüler der Klasse 5a auf dem Rivius. Den närrischen Nachwuchs in Klein-Colonia zu regieren, war schon lange sein Traum.

■ Als **Pagen** stehen ihm Carolina und Maximilian zur Seite. Lennart ist mit Leidenschaft im THW und im DLR

aktiv, spielt in seiner Freizeit Keyboard und ist Messdiener im Sauerländer Dom. Aber seine größte Leidenschaft gilt dem Karneval: Schon mit dem Tag seiner Geburt konnte er sich Stadtsoldat nennen, bereits mit drei Jahren tanzte er als Gardist bei den **Kleinen Strolchen** im Innetal und ist aktuell Tänzer bei den Tanzmäusen.



Schulische Leistungen und soziales Engagement lohnen sich: Die Hanseschule zeichnet in festlichem Rahmen diese Schüler aus. FOTO: PRIVAT

Eines der besten Halbjahreszeugnisse konnte der Schüler Kilian Vogt (Jahrgang 10) mit einem Durchschnitt von 1,6 vorweisen. Kilians Zukunftspläne – das Abitur am Rivi-

us Gymnasium zu absolvieren – scheinen greifbar nah.

Die Auszeichnungen für soziales Engagement gingen unter anderem an Marcel Busenius, der sich insbe-

sondere als Medienscout und Sport- helfer mit viel Eigeninitiative engagiert. Marcel plant und organisiert mit großem Interesse die Ausbildung der potenziellen Schulsanitäter und hat sich so einen Namen an der Hanseschule gemacht.

Außerdem wird die Schülerin Betül Cözen für ihren Einsatz geehrt. Betül ist nicht nur Patin für neue Schüler/Schülerinnen an der Hanseschule, vielmehr steht sie auch jüngeren Schülern/innen als Buddy mit Rat und Tat zur Seite und hat diverse Schulfeste durch organisatorische sowie unterhaltende Gesangsbeiträge bereichert.

Als erster betrat Zeremonienmeister Toni Sangermann den Balkon. Danach folgten die Jubelprinzen Jürgen I. Gietmann und Friedhelm I. Müller. Spätestens beim Traditionsschlagler Immer lustig und in Form waren die eisigen Temperaturen vergessen.

Christian II. (Middel). FOTO: ANDREA VOLLMERT



Rönkser steuern auf den Höhepunkt zu

Morgen sind erst die Kinder an der Reihe

Rönkhausen. Die Rönkser Karnevalisten sind startklar für den Höhepunkt des Karnevals. Nach einer tollen Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr starteten auch in diesem Jahr wieder die Frauen mit dem Kneipenkarneval am gestrigen Altweibertag in die närrischen Tage.

Am morgigen Samstag, 10. Februar, öffnet die Schützenhalle um 13.30 Uhr ihre Türen für den Kinderkarneval, Programmbeginn ist um 14.31 Uhr. Hier werden die Kinder der katholischen Grundschule Lennetal, die beiden Mini-Garden und weitere heimische und befreundete Künstler auf der Bühne ihre Auftritte haben.

Mit Spannung wird erwartet, wer die neue Tollität und Nachfolger des Kinderprinzen Fynn I. (Hoheiser) an diesem Nachmittag wird. Dieses Mal wurde der Kinderprinz erstmalig aus Rönkhauser und Lenhauser Kindern ermittelt, auf wen das Los fiel, bleibt bis Samstag Geheimnis.

Der Höhepunkt der Session ist dann am Sonntag, 11. Februar die 55. Große Prunksitzung des TV Rönkhausen, Abteilung Karneval. Nach Einmarsch des Elferrates und Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten Daniel Schulte pünktlich um 15.01 Uhr wird das Geheimnis des Ortes bald gelüftet: Wer wird Nachfolger des noch amtierenden Prinzen Michael II. (Vogt) sein, um das närrische Zeppter für ein Jahr zu übernehmen.

Prinzentipp im Internet

Beim Prinzentipp unter www.tvronkhausen.de kann noch bis Samstagabend getippt werden. Für den richtigen Tipp winkt dann am Sonntag eine Knabbertüte und eine Kiste Gerstensaft, sollten mehrere Tipper richtig liegen, entscheidet das Los.

Nach dem Einmarsch des neuen Prinzen startet das traditionelle Bühnenprogramm, das in Rönkhausen fast ausschließlich durch Gruppen und Garden des Ortes bestritten wird. Die Veranstaltung hat auch nach den vielen Jahren nichts von ihrer Attraktivität verloren.

Auf dem Programm stehen Tänze der Rönkhauser Funken- und Prinzengarde, Showtänze und witzige Wort- und Liedbeiträge. Freuen dürfen sich alle Gäste in diesem Jahr zusätzlich auf den Büttenredner „Entwersen Lümmel“, der die Lachmuskeln strapazieren wird, und den Live-Act von „Kölsch Connection“.

Besondere Ehrungen bei der diesjährigen Prunksitzung: Jubelprinz vor 25 Jahren war Rainhard Vollmert und Jubelprinz Johannes Hasenau, der vor 40 Jahren Prinz der Rönkhauser Narren war.

Verkleiden lohnt sich

Verkleiden lohnt sich an diesem Nachmittag: Die schönste Kostümgruppe und das beste Einzelkostüm erhalten jeweils einen Preis.

Für die musikalische Stimmung während und nach der Prunksitzung sorgt Manni Klein aus Elspe, der beim Kappenball zum Tanz aufspielt. Nach dem Großsonntag lädt der neue Prinz am Rosenmontag pünktlich um 11.11 Uhr zum traditionellen Prinzenfrühstücken in den Speisesaal der Schützenhalle ein, später geht's dann noch ins Hotel „Im Stillen Winkel“.

Am Veilchendienstag geht es dann zum Veilchendienstagsumzug der befreundeten Karnevalisten aus Grevenbrück.

Karten für die Prunksitzung sind an der Tagesskasse erhältlich.